

## ANMELDUNG

Titel Workshop freihändige Vergabe und Beschränkte Ausschreibung

Datum: 20.09.2017  
Zeit: 09:00 – 16:00 Uhr  
Ort: IHK Cottbus  
Geschäftsstelle Senftenberg  
Schulstr. 2-8  
01968 Senftenberg

Name/Vorname: .....  
Institution/Firma: .....

Anschrift: .....

Tel./Fax: .....  
E-Mail: .....

.....  
Datum/Stempel/Unterschrift

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldeabschluss ist der **13.09.2017**.

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Bis zum Anmeldeabschluss ist eine **schriftlich erklärte Absage** möglich. Der Veranstalter kann das Seminar bis zum Anmeldeschluss bei nicht ausreichender Belegung absagen.

Die Kosten betragen pro Teilnehmer **220,00 € zzgl. MwSt.** (inkl. Seminarunterlagen, Getränke und Mittagsverpflegung). Rechnungsversand erfolgt nach der Veranstaltung. Bei Absagen nach dem **13.09.2017** bis zum Tag vor der Veranstaltung erheben wir – auch im Falle von Krankheit - eine Gebühr von 50,00 €. Bei Nichtteilnahme an der Veranstaltung ohne rechtzeitige schriftlich erklärte Absage fällt der gesamte Beitrag an.

## TAGUNGSORT

**IHK Cottbus**  
**Geschäftsstelle Senftenberg**  
**Schulstr. 2-8**  
**01968 Senftenberg**

## ANSPRECHPARTNER

Gert Hirsch  
Auftragsberatungsstelle Brandenburg e. V.  
Mittelstraße 5, 12529 Schönefeld

Telefon: 030 / 37 44 607 - 0  
Telefax: 030 / 37 44 607 - 21

E-Mail: [info@abst-brandenburg.de](mailto:info@abst-brandenburg.de)  
Anmeldung: [www.abst-brandenburg.de](http://www.abst-brandenburg.de)  
(Seminar)



**Auftragsberatungsstelle  
Brandenburg e. V**

**20.09.2017**  
**09:00 – 16:00 Uhr**

**Workshop freihändige  
Vergabe und beschränkte  
Ausschreibung**

**TAGESSEMINAR**

## SEMINARINHALTE

Die freihändige Vergabe ist die formloseste aller Vergabearten: im Gegensatz zur öffentlichen und beschränkten Ausschreibung darf hier mit den Bietern verhandelt werden. Gänzlich frei sind Vergabestellen bei der Durchführung einer freihändigen Vergabe aber nicht – VOL/A und VOB/A machen auch insoweit Vorgaben.

Wann darf überhaupt freihändig vergeben werden? Müssen auch bei freihändiger Vergabe schriftliche Leistungsbeschreibungen erstellt werden? Welche Unternehmen sind zur Angebotsabgabe aufzufordern? Was tun, wenn nur eines oder wenige der aufgeforderten Unternehmen ein Angebot einreichen? Und wie verhandelt man eigentlich korrekt mit Bietern?

Diese und weitere Fragen werden in unserem Workshop behandelt.

Nach einer Einführung in das Thema werden die erworbenen Kenntnisse anhand eines von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu bearbeitenden praktischen Fallbeispiels vertieft und verfestigt.

Auf die (in diesem Bereich wenigen) durch die neue Unterschwellenvergabeordnung zu erwartenden Änderungen wird eingegangen.

### Seminarinhalte:

#### Anwendungsbereich

- Unterschreiten einer Wertgrenze
- Sachliche Gründe

#### Unternehmerauswahl

- Teilnahmewettbewerb
- Besonderheiten bei Einsatz von Fördermitteln

- Binnenmarkttransparenz
- Markterkundung
- Eignungsprüfung/Präqualifizierung

#### Vergabeunterlagen

- Leistungsbeschreibung
- Vertragsunterlagen
- Landesrechtliche Besonderheiten

#### Abwicklung der Angebotsphase

- Nachforderung von Angeboten
- Umgang mit eingehenden Angeboten / Eröffnungstermin
- Durchführung von Verhandlungen

#### Wertung und Zuschlagserteilung

- Wertungskriterien
- Form des Zuschlags

#### Vergabedokumentation

- Pflichterfordernisse
- Nutzung von Formblättern

#### Nachträgliche Information

- Bieteranschreiben
- Bekanntmachung

## REFERENT

Die Referentin ist als Geschäftsführerin der Auftragsberatungsstelle und als Rechtsanwältin seit vielen Jahren im Bereich des öffentlichen Vergaberechts tätig. Sie berät Vergabestellen mit Blick auf die korrekte Durchführung von Vergabeverfahren und Unternehmen bei der vergaberechtlich richtigen Erstellung von Angeboten. Sie wird ihre Ausführungen daher an konkreten Praxisbeispielen veranschaulichen.

RA`in Theurer hat langjährige Erfahrung als Referentin, u.a. auf den Gebieten Bau- und Vergaberecht.

